

# Forschungsstelle für Informationsrecht (FIR-HSG)

## Jahresbericht 2016

### Inhaltsübersicht

I. Tätigkeitsfeld der FIR-HSG .....	2
II. Wichtigste Entwicklungen im Jahr 2016 .....	3
III. Organisation .....	5
1. Organe und Mitarbeitende .....	5
2. Partnerinstitutionen .....	7
IV. Tätigkeiten .....	8
1. Forschungsprojekte .....	8
2. Publikationen .....	10
3. Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen (Auswahl) .....	11
4. Vorträge und Gutachten .....	12
V. Ausblick .....	14

# I. Tätigkeitsfeld der FIR-HSG

Die konstante Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien und die damit verbundene Veränderung der Informationsbeziehungen und -prozesse werfen bedeutsame Fragen an den Schnittstellen von Gesellschaft, Technologie, Markt und Recht auf. Die im Jahr 2000 gegründete Forschungsstelle für Informationsrecht (FIR-HSG) an der Universität St. Gallen hat zum Ziel, sich mit solchen Schnittstellenphänomenen aus der Perspektive der Rechtswissenschaft auseinanderzusetzen. Sie beschäftigt sich einerseits mit denjenigen rechtlichen Regelungen, die auf Informations- und Kommunikationsvorgänge in den jeweiligen gesellschaftlichen Teilsystemen (wie z.B. Wirtschaftssystem, Politiksystem, etc.) einwirken, und analysiert andererseits die vielfältigen Veränderungen der Informations- und Kommunikationsvorgänge in der Gesellschaft und in ihren Subsystemen, die (gleichsam spiegelbildlich) auf das Rechtssystem einwirken. Das Tätigkeitsfeld der FIR umfasst dabei verschiedene Rechtsgebiete und Segmente (Privatrecht, öffentliches Recht und Verfahrensrecht).

Im Mittelpunkt der Forschungs- und Beratungstätigkeit der FIR-HSG stehen zum einen Rechtsfragen, die durch neuartige Erscheinungen wie Cloud Computing, Social Networking Sites etc. verursacht werden. Roboter und weitere intelligente Systeme sind jüngst als Forschungsobjekte der FIR hinzugekommen. Zum andern geht es um die Bearbeitung fundamentaler Problemstellungen betreffend die Legitimität und die Möglichkeiten rechtlicher Lenkung von Informationsflüssen, die weit über die Fragen der elektronischen Technologien hinaus reichen. Zusammengeführt werden diese Perspektiven in einem „St. Galler Ansatz des Informationsrechts“.

In diesem Rahmen bezweckt die FIR-HSG primär die Grundlagenforschung im Informationsrecht und die Förderung universitärer Arbeiten in den genannten Forschungsschwerpunkten. Diese Zwecke werden unter anderem durch Publikationen, Referate und die Teilnahme an interdisziplinären Workshops verfolgt. Daneben bietet die FIR-HSG auf ihrem Fachgebiet Dienstleistungen an, wie beispielsweise die Organisation von Konferenzen, die Erstellung von Gutachten oder Beratungen.

## II. Wichtigste Entwicklungen im Jahr 2016

Die vom Geschäftsleitenden Ausschuss (GLA) angestrebte Gestaltung der FIR-HSG als Plattform und Forschungsnetzwerk, das von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Durchführung von (gemeinsamen) Forschungsprojekten genutzt werden kann, wurde im Berichtsjahr 2016 konsequent weiterverfolgt.

Frau Prof. Dr. Patricia Egli, LL.M., hat das Direktorium nach dem Wechsel von Prof. Dr. Peter Hettich ins Direktorium des IFF und der Berufung von Prof. Dr. Florent Thouvenin an die Universität Zürich per 1. Juli 2015 übernommen. Prof. Egli ist Assistenzprofessorin für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht. Sie engagiert sich als Programmleiterin für BLaw und MLaw. Zudem ist sie als Ersatzrichterin am Verwaltungsgericht Zürich tätig. Sie beschäftigt sich vorwiegend mit grundrechtlichen Fragestellungen auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere im Rahmen der Europäischen Menschenrechtskonvention, vergleichendes Verfassungsrecht und Föderalismus. Im Rahmen der FIR liegt ein Fokus ihrer Arbeit auf den Auswirkungen des Öffentlichkeitsprinzips auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene sowie auf Fragestellungen der Auswirkungen der Digitalisierung von Information auf politische Prozesse.

Herr Prof. Dr. Daniel Hürlimann ist per 1. April 2016 ins Direktorium der FIR-HSG eingetreten. Prof. Hürlimann wurde per 1. Februar 2016 zum Assistenzprofessor für Wirtschaftsrecht, Schwerpunkt Informationsrecht an der Universität St. Gallen gewählt. Die Assistenzprofessur wurde zunächst vollumfänglich durch die Law School und seit dem 1. August 2016 zu einem Viertel durch die FIR finanziert und zu drei Vierteln durch die Law School. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Hürlimann liegen zum einen im „klassischen“ Immaterialgüterrecht (insbesondere im Urheberrecht), zum anderen im Informationszugangsrecht im digitalen Zeitalter (insbesondere Fragen des Open Access, auch von staatlichen Informationen, wie z.B. von Gerichtsurteilen). Im Rahmen seiner Habilitation beschäftigt sich Prof. Hürlimann mit der Regulierung von Entscheidungen am Lebensende; er setzt sich darin vertieft mit dem Recht auf Information als Grundlage für eine frühzeitige Planung medizinischer Massnahmen auseinander. Prof. Hürlimann war bis Ende April 2016 Geschäftsführer des Center for Information Technology, Society and Law (ITSL) an der Universität Zürich. Zudem hat er die juristische Open-Access-Zeitschrift „sui-generis.ch“ gegründet, deren Herausgeber er ist.

Frau Prof. Dr. Melinda Lohmann ist per 1. August 2016 ins Direktorium der FIR-HSG eingetreten. Frau Dr. Melinda Lohmann wurde per 1. August 2016 zur Assistenzprofessorin für Wirtschaftsrecht, Schwerpunkt Informationsrecht, gewählt. Ihre Assistenzprofessur wird zu einem Viertel durch die FIR finanziert und zu drei Vierteln durch die Law School. Der Forschungsschwerpunkt von Prof. Melinda Lohmann liegt im „Innovationsrecht“, besonders im Roboterrecht. Das Roboterrecht umfasst eine breite Palette informationsrechtlicher (Datenschutz- und Persönlichkeitsrecht, ethische Fragen der Informationsbeschaffung und

Programmierung) und haftungsrechtlicher Fragestellungen; es ist nicht nur aufs Privatrecht beschränkt, sondern erfasst auch öffentlich-rechtliche Themen (z.B. Zulassungs- und Aufsichtsrecht). Im Rahmen ihrer Habilitation befasst sich Prof. Lohmann mit schuldrechtlichen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft, wobei zahlreiche Schnittstellen zum Tätigkeitsfeld des FIR bestehen. Prof. Lohmann engagiert sich als Vertreterin der Law School im Programmkomitee des Zertifikatsprogramms „Digital Literacy“ von Prof. Johannes Binswanger und Prof. Juan-Pablo Ortega. Ziel ist es, Studierende für Themen der digitalen Zukunft zu sensibilisieren und sie für eine erfolgreiche Berufstätigkeit mit „digital skills“ auszustatten.

Die Geschäftsführerin der FIR befindet sich seit Oktober 2016 im Mutterschaftsurlaub. Mit Malik Ong konnte ein Stellvertreter gefunden werden, der u.a. aufgrund seiner Tätigkeit als Assistent der Law School für einen nahtlosen Übergang sorgen konnte.

Die Zusammenarbeit mit anderen Forschungszentren wurde im Berichtsjahr ebenfalls weiterverfolgt. Prof. Dr. Daniel Hürlimann kann als ehemaliger Geschäftsführer des Center for Information Technology, Society and Law (ITSL) an der Universität Zürich dessen Netzwerk für die FIR-HSG fruchtbar machen. Darüber hinaus ist Prof. Hürlimann an einem Projektantrag für die Phase II des Competence Center in Digital Law ([www.ccdigitallaw.ch](http://www.ccdigitallaw.ch)) beteiligt. Sofern dieser Antrag bewilligt wird, entsteht auf diesem Weg eine Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der Università della Svizzera italiana.

Auch im Jahr 2016 haben Forschende der FIR-HSG in verschiedensten nationalen und internationalen Medien publiziert.

## III. Organisation

### 1. Organe und Mitarbeitende

#### 1.1. Geschäftsleitender Ausschuss

Der Geschäftsleitende Ausschuss (GLA) ist das oberste Organ der FIR-HSG. Er setzt sich aus zwei bis vier Dozenten der Universität St.Gallen und wenigstens zwei externen Vertretern aus Wissenschaft oder Praxis zusammen. Der GLA trifft die für die Forschungsstelle wesentlichen Entscheidungen. Er setzt sich im Berichtsjahr 2016 wie folgt zusammen:

**Prof. em. Dr. iur. Herbert Burkert** (Präsident seit 2000), Emeritierter Titularprofessor der HSG für öffentliches Recht, insbesondere Informations- und Kommunikationsrecht. Prof. Burkert forschte daneben am MCM-HSG und am Institut für Medienkommunikation der Fraunhofer-Gesellschaft, St. Augustin, Deutschland.

**Prof. em. Dr. iur. Jean Nicolas Druey, LL.M. (Harv.)** (seit 2006), Professor im Ruhestand für Zivil- und Handelsrecht. Prof. Druey hatte die FIR-HSG zusammen mit Prof. Dr. Rainer J. Schweizer im Jahr 2000 gegründet und war bis zu seinem Wechsel in den GLA Geschäftsführender Co-Direktor der FIR-HSG.

**Prof. Dr. iur. Urs Gasser, LL.M. (Harv.)** (seit 2009), Executive Director des Berkman Center for Internet & Society at Harvard University und Professor of Practice at Harvard Law School, von 2005 bis 2008 Inhaber einer SNF-Förderungsprofessur an der HSG und Geschäftsführender Co-Direktor der FIR-HSG.

**Prof. Dr. iur. Thomas Hoeren** (seit 2000), Professor an der Juristischen Fakultät und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (zivilrechtliche Abteilung) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Deutschland.

**Prof. Dr. iur. Viktor Mayer-Schönberger, LL.M. (Harv.), MS (LSE)** (seit 2006), Professor of Internet Governance and Regulation am Oxford Internet Institute, Oxford University und Faculty Affiliate am Belfer Center of Science and International Affairs at Harvard University.

**Prof. Dr. phil. Miriam Meckel (ruhend)** (seit 2009), Ordentliche Professorin an der HSG für Corporate Communication und Geschäftsführende Direktorin des MCM-HSG. Seit Oktober 2014 Chefredakteurin der Wirtschaftswoche. Aufgrund der zahlreichen Verpflichtungen ist ihr Sitz im GLA gegenwärtig ruhend.

**Prof. John G. Palfrey, Jr.** (seit 2006), Head of School at Phillips Academy Andover; Faculty Co-Director, Berkman Center for Internet & Society at Harvard University.

**Prof. Dr. iur. et lic. rer. pol. Anne van Aaken** (seit 2009), Professorin für Law & Economics, Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Law School der Universität St. Gallen.

**Prof. Dr. iur. Peter Hettich, LL.M. (Columbia)** (seit 2015), Professor für Öffentliches Wirtschaftsrecht an der Universität St. Gallen.

**Prof. Dr. iur. Florent Thouvenin** (seit 2015), Professor am Lehrstuhl für Informations- und Kommunikationsrecht an der Universität Zürich.

## 1.2. Direktion

Die Direktion führt die laufenden Geschäfte der FIR-HSG. **Prof. Dr. Patricia Egli** hat das Direktorium im Juli 2015 übernommen. Im Berichtsjahr sind Prof. Dr. Melinda Lohmann und Prof. Dr. Daniel Hürlimann als Co-Direktorin bzw. Co-Direktor dazugestossen.

## 1.3. Geschäftsführung und Mitarbeitende

Im Jahr 2016 waren die folgenden Personen an der FIR-HSG tätig:

**Karin Suter, MLaw**, war im Berichtsjahr als Geschäftsführerin der FIR-HSG tätig. Sie befindet sich seit Oktober 2016 im Mutterschaftsurlaub.

**Malik Ong, BLE**, war im Berichtsjahr aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Karin Suter als stellvertretender Geschäftsführer der FIR-HSG tätig.

## 2. Partnerinstitutionen

Die FIR-HSG unterhält unter anderem mit folgenden Forschungsinstituten Beziehungen:

- Schweiz:** Center for Information Technology, Society, and Law (ITSL),  
Universität Zürich
- I-Call, Universität Luzern
- Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement (MCM-HSG),  
Universität St. Gallen
- Professorship for Intellectual Property, ETH Zürich
- Schweizer Forum für Kommunikationsrecht (SF-FS), Zürich
- World Trade Institute, Universität Bern
- Europa:** Centre de Recherches Informatique et Droit, Facultés Universitaires  
Notre-Dame de la Paix, Namur, Belgien
- Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI), Deutschland  
Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin,  
Deutschland
- Electronic Commerce Legal Issues Platform, Universität Münster et al.,  
Deutschland
- Institut für Medienkommunikation der Fraunhofer-Gesellschaft, St.  
Augustin, Deutschland
- NEXA Center for Internet & Society, Politecnico di Torino, Italien
- Oxford Internet Institute, Oxford University, U.K.
- Robotics and Biology Laboratory, Technische Universität Berlin
- USA:** Berkman Center for Internet & Society, Harvard University,  
Cambridge, MA, USA
- The Interdisciplinary Internet Institute
- Yale Information Society Project (ISP), Yale Law School, New Haven,  
CT, USA
- Asien:** Fudan School of Management and Fudan Law School, Fudan  
University, Shanghai, China
- Research Institute for Digital Media and Content, Keio University,  
Tokyo, Japan

## IV. Tätigkeiten

### 1. Forschungsprojekte

#### 1.1. Schwerpunkte

##### a) Remembering and Forgetting in the Digital Age

In einem gemeinsamen Projekt der FIR-HSG und des Berkman Center der Universität Harvard hat sich die Forschungsstelle unter der Leitung des Präsidenten des GLA, Prof. Dr. Herbert Burkert sowie der ehemaligen Direktoren der FIR, Prof. Dr. Peter Hettich und Prof. Dr. Florent Thouvenin, vertieft mit der Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen des Speicherns und Löschens von Informationen und insbesondere von personenbezogenen Daten im digitalen Zeitalter auseinandergesetzt. Im Frühling letzten Jahres hat der internationale und interdisziplinäre Abschluss-Workshop stattgefunden. Das Projekt ist nun abgeschlossen. Die abschliessende Publikation der Ergebnisse erfolgte am 1. März 2016.

##### b) Regulierung von Entscheidungen am Lebensende

Im Rahmen seiner Habilitation beschäftigt sich Prof. Hürlimann mit der Regulierung von Entscheidungen am Lebensende; er setzt sich darin vertieft mit dem Recht auf Information als Grundlage für eine frühzeitige Planung medizinischer Massnahmen auseinander.

##### c) Schuldrechtliche Herausforderungen der digitalen Wirtschaft

Im Rahmen ihrer Habilitation befasst sich Prof. Lohmann mit schuldrechtlichen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft, wobei zahlreiche Schnittstellen zum Tätigkeitsfeld des FIR bestehen.

#### 1.2. Weitere Forschungsaktivitäten

##### a) URG-Kommentar

Sowohl Prof. Dr. Florent Thouvenin als auch Prof. Dr. Urs Gasser haben im Berichtsjahr ihre Arbeiten an Beiträgen zu einem neuen Basler Kommentar zum schweizerischen Urheberrechtsgesetz (URG) fortgesetzt. Während sich Prof. Dr. Thouvenin den Art. 19 und 20 URG widmet, die die Verwendung von Werken zum Eigengebrauch bzw. die entsprechende Vergütung regeln, kommentiert Prof. Dr. Gasser den am 1. Juli 2008 in Kraft getretenen Schutz technischer Massnahmen nach Art. 39a – 39c URG.

Der Eigengebrauch nach Art. 19 URG erlaubt die Nutzung und Vervielfältigung von Werken u.a. im persönlichen Bereich, im Unterricht sowie in Betrieben oder



öffentlichen Verwaltungen. Art. 20 URG regelt den Vergütungsanspruch der Urheber für die einzelnen Arten des Eigengebrauchs. Thematisch eng damit verbunden ist Art. 39a URG, der es verbietet, den wirksamen technischen Schutz von urheberrechtlich geschützten Werken zu umgehen und die Umgehung nur zum Zweck einer gesetzlich erlaubten Verwendung (wie z.B. des Eigengebrauchs) ausdrücklich vom Verbot ausnimmt. Durch Art. 39b URG wird eine Beobachtungsstelle eingesetzt, die die Auswirkung der genannten technischen Massnahmen (auch als Digital Rights Management oder „DRM“ bezeichnet) überwachen soll. In Art. 39c URG wird schliesslich der Schutz von Informationen über die Wahrnehmung von Urheberrechten geregelt, die an einem Datenträger physisch angebracht werden oder bei der Wiedergabe wahrnehmbar sind. Diese zu besprechenden Normen sind innerhalb des Forschungsfeldes der FIR-HSG von höchster Relevanz und im komplexen Umfeld von Informationstechnologien von grossem Interesse. Die Kommentierung berücksichtigt sowohl Lehre wie Praxis und blickt dabei auch rechtsvergleichend auf Vorschriften in den USA oder der Europäischen Union. Der Basler Kommentar wird beim Helbing Lichtenhahn Verlag erscheinen und vereint – neben jenen von Prof. Dr. Thouvenin und Prof. Dr. Gasser – Beiträge von weiteren renommierten Urheberrechtsexperten aus Wissenschaft und Praxis.

b) Kurzkomentar Öffentlichkeitsgesetz des Kantons St.Gallens

Unter der Leitung von Prof. Patricia Egli wird zur Zeit ein Kurzkomentar über das am 18. November 2014 in Kraft getretene Öffentlichkeitsgesetz des Kantons St. Gallen erarbeitet. Der Kurzkomentar befindet sich momentan noch in Bearbeitung, sollte jedoch dieses Jahr abgeschlossen werden. Da es in St. Gallen keinen Datenschutzbeauftragten gibt, soll der Kommentar erste Anlaufstelle bei Fragen im Öffentlichkeitsrecht des Kantons St. Gallen sein. Die Tagung des St. Galler Juristenvereins und des St. Galler Anwaltsverbands zu den ersten Erfahrungen zum Öffentlichkeitsprinzip (26. April 2017) zeigt, dass es sich dabei um eine aktuelle Materie handelt.

c) Repetitorium Immaterialgüterrecht, Thouvenin/Bircher/Fischer, 3. Auflage

Im Februar 2016 ist die 3. Auflage des Repetitoriums Immaterialgüterrecht mit Prof. Dr. Thouvenin, Dr. Roland Fischer und Marcel Bircher als Autoren erschienen.

d) Roboterrecht

Prof. Lohmann hat in Kooperation mit Prof. Isabelle Wildhaber im Herbst 2016 in St. Gallen eine Tagung zum Roboterrecht organisiert. Roboter spielen eine immer grössere technologische und wirtschaftliche Rolle. Obwohl international viel juristische Forschung zu Robotern betrieben wird, ist die juristische Begleitforschung in der Schweiz begrenzt. Im Rahmen der zweitägigen Tagung „Roboterrecht“ wurde das spannende Forschungsfeld von zahlreichen Experten aus verschiedenen rechtlichen Winkeln beleuchtet. Im Nachgang zur Tagung haben Prof. Lohmann und Prof. Wildhaber ein Sonderheft zum Roboterrecht (AJP 2/2017), und damit das erste

umfassende Werk zu diesem zukunftsweisenden Thema, herausgegeben. Prof. Lohmann hat als Autorin zum Sonderheft verschiedene Aufsätze beigetragen, u.a. zu haftungsrechtlichen Fragen beim Einsatz entscheidungsfähiger Roboter sowie zu informationsrechtlichen Aspekten des Roboterrechts („Right to Tinker“).

#### e) Social Bots und Meinungsbildung in der Demokratie

Zusammen mit Dr. David Rechsteiner hat Prof. Dr. Patricia Egli einen Beitrag zur Fragestellung verfasst, wie das Recht auf die zunehmende Verbreitung von Social Bots in sozialen Netzwerken reagieren soll. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Problematik, dass mit Social Bots – wie Beispiele aus dem Präsidentschaftswahlkampf in den Vereinigten Staaten oder dem Abstimmungskampf zum Brexit zeigen – die Meinungsbildung beeinflusst werden kann und damit das Risiko einer Verzerrung der politischen Entscheidungen besteht. Der Beitrag wurde im Rahmen der Tagung zum Roboterrecht am 28. und 29. Oktober 2016 vorgestellt und in der AJP in der Sondernummer 2/2017 publiziert.

#### f) Rechte an Daten

Zusammen mit Prof. Herbert Zech von der Universität Basel hat Prof. Daniel Hürlimann einen Artikel zur Frage, welche Rechte an Daten *de lege lata* bestehen und welche *de lege lata* diskutiert werden, verfasst. Der Beitrag ist in der Open-Access-Zeitschrift [sui-generis.ch](http://sui-generis.ch) publiziert worden und unter der Adresse [sui-generis.ch/27](http://sui-generis.ch/27) frei zugänglich. Das Thema ist hochaktuell: Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 22. März 2017 die Bundesverwaltung damit beauftragt, erste Eckwerte einer Datenpolitik zu entwerfen.

#### g) Rechtliche Fragen der zunehmenden Fahrzeugautomatisierung

Im Berichtsjahr hat Prof. Lohmann ihr Werk „Automatisierte Fahrzeuge im Lichte des Schweizer Zulassungs- und Haftungsrechts“ beim Nomos Verlag in der Reihe Robotik und Recht publiziert. Das Werk wurde 2015 als Dissertation an der Universität St. Gallen bei Prof. Müller-Chen vorgelegt und behandelt rechtliche Aspekte der zunehmenden Fahrzeugautomatisierung. Es enthält eine Rechtsanalyse von zulassungs- und haftungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit automatisierten Fahrzeugen, wobei die verschiedenen Automatisierungsstufen differenziert behandelt werden.

## 2. Publikationen

### 2.1. Ausgewählte Publikationen

Für aktuelle Publikationen der Angehörigen der FIR kann auf die Onlineplattform Alexandria verwiesen werden, welche die Publikationen nach Erscheinungsdatum auflistet.

### 3. Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen (Auswahl)

Angehörige der FIR-HSG haben im Berichtsjahr unter anderem die folgenden Veranstaltungen durchgeführt:

#### 3.1. Direktorium

##### **Egli, Patricia:**

- Öff. Recht klassisch jur. Ausrichtung, Universität St.Gallen, Herbstsemester 2016
- Rechtsmethode, Rechtslehre und Wirtschaftsrecht, Universität St.Gallen, Herbstsemester 2016
- Introduction to constitutional Law and Public International Law, Universität St.Gallen, Frühjahrssemester 2016
- Einführung ins Bundesstaatsrecht, Gruppe 1 & 2, Universität St.Gallen, Frühjahrssemester 2016

##### **Hürlimann, Daniel:**

- Informationsrecht, Universität St.Gallen, Juristische Abteilung, Frühjahrssemester 2016
- Immaterialgüterrecht, Universität St.Gallen, Juristische Abteilung, mit Jürg Simon, Frühjahrssemester 2016
- Workshop and Lecture Series on the Law and Economics of Innovation, ETH Zürich, mit Stefan Bechtold, Hans Gersbach, Andreas Heinemann, Gérard Hertig, Herbstsemester 2016
- Recht im Web & Social Media, Mitarbeiterschulung an der Universität St.Gallen, 7. Oktober 2016

##### **Melinda Lohmann:**

- Private law: Independent Studies Group 7 & 8, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016

#### 3.2. GLA

##### **Hettich, Peter:**

- Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen, Frühjahrssemester 2016
- Business Law, Universität St. Gallen, Frühjahrssemester 2016
- Öffentliches Recht - wirtschaftsrechtliche Ausrichtung, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016
- Verwaltungsrecht II: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016
- Integrationsveranstaltung II: Recht und Ökonomie, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016

- Bau- und Planungsrecht, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016
- Interdisziplinäres Kartellrecht, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016
- Wie schreibe ich eine gute Dissertation, Universität St. Gallen, Herbstsemester 2016

**Thouvenin, Florent:**

- Internet Law, Universität Zürich, Frühjahrssemester 2016
- Seminar: Privacy: ein Konzept mit Zukunft?, Universität Zürich, Frühjahrssemester 2016
- Wettbewerbsrecht Gruppe 1, Universität Zürich, Frühjahrssemester 2016
- Übungen im Handels- und Wirtschaftsrecht Gruppe A-D, Universität Zürich, Frühjahrssemester 2016
- Law and Economics, Universität Zürich, Herbstsemester 2016
- Immaterialgüterrecht – Leading Cases, Universität Zürich, Herbstsemester 2016
- Informations- und Kommunikationsrecht, Universität Zürich, Herbstsemester 2016
- Law and Technology – a cross-continental perspective, Universität Zürich, Herbstsemester 2016

**van Aaken, Anne:**

- Integrationsseminar III: Law and Economics of Globalization, Universität St.Gallen, Frühjahrssemester 2016
- Moot Court International Investment Protection Law: FIAC - Part I, Universität St.Gallen, Herbstsemester 2016
- Moot Court International Investment Protection Law: FIAC - part II, Universität St.Gallen, Frühjahrssemester 2016
- Workshop and Lecture Series in Law and Economics, Universität St.Gallen, Frühjahrssemester 2016

## 4. Vorträge und Gutachten

Angehörige der FIR-HSG haben im Berichtsjahr sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien wie in den Vorjahren zahlreiche informationsrechtliche Vorträge und Keynote Speeches sowie Panel-Beiträge gehalten.

Daneben haben Forschende der FIR-HSG im Jahr 2016 Gutachten in verschiedenen Rechtsgebieten für Politik und Wirtschaft erstellt.

Prof. Lohmann hat zusammen mit Prof. Wildhaber am 28. und 29. Oktober 2016 eine Tagung zum Roboterrecht organisiert. Prof. Lohmann hat die Tagung moderiert und ein Referat zum Thema «Roboter und zivilrechtliche Verantwortlichkeit» gehalten. Ausserdem hat sie am Panel «Transport und Logistik 2030» teilgenommen. Im September 2016 hat sie an der Sommerakademie der Schweizerischen Studienstiftung Automatisierung der Mobilität in Magliaso ein Referat mit anschliessendem Workshop zum Thema «Automatisierte Fahrzeuge – ausgewählte Rechtsfragen» gehalten.

Der von Dr. David Rechsteiner und Prof. Dr. Patricia Egli verfasste Beitrag zur Thematik „Social Bots und Meinungsbildung in der Demokratie“ wurde im Rahmen der Tagung zum Roboterrecht am 28. und 29. Oktober 2016 vorgestellt. Darüber hinaus hat Prof. Dr. Patricia Egli im Rahmen der Tagung „Obama’s Court: Recent Changes in U.S. Constitutional Law in Transatlantic Perspective“ an der Humboldt Universität Berlin im Oktober 2016 zur Thematik „Key issues of federalism during the Obama presidency“ referiert.

Prof. Dr. Daniel Hürlimann hat am Rechtsinformatikseminar in Magglingen vom 4. April 2016 über ein Projekt des Vereins eJustice.CH (in dessen Vorstand er sitzt) zur Verbesserung der Zugänglichkeit kantonaler Urteile referiert. Am 27. Mai 2016 hat er eine Tagung an der Universität unter dem Titel «Open Access in der Rechtswissenschaft» organisiert und ein Referat zum Thema «Open Access als Karriereinstrument» gehalten. Am 5. Juli 2016 hat Prof. Hürlimann an der Tagung «Praxis des Immaterialgüterrechts in der Schweiz» des Instituts für gewerblichen Rechtsschutz (INGRES) in Zürich das Referat zum Urheberrecht gehalten. Am 3. September 2016 hat er an einer Konferenz über «Die Macht der Plattformen» an der Humboldt-Universität zu Berlin einen Vortrag zur Frage, ob das geltende Recht zur Regulierung von Plattformen ausreicht, gehalten und anschliessend an einer Paneldiskussion mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (ehemalige Justizministerin Deutschlands), Joanna Schmölz (stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet, DIVSI) und Robert Golz (Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht) teilgenommen. Am 7. September 2016 war Prof. Hürlimann an einer Tagung des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken zum Thema «Academic licensing and publishing today» eingeladen, um einen Vortrag zum Thema «Publishing Open Access from a researchers’ point of view» zu halten. Am 22. November 2016 hat er an einer Veranstaltung für HSG-Doktorierende zur Frage «Wie publiziere ich meine Diss?» über Vorteile von und Erfahrungen mit Open Access berichtet. Zudem hat Prof. Hürlimann im Juni 2016 zuhanden der Kantonspolizei Zürich ein Gutachten zur Rechtskraft der Unterschrift auf einem Touchscreen verfasst.

## V. Ausblick

Mit der neuen Zusammensetzung des Direktoriums wird die FIR-HSG die Ausrichtung als internationales Forschungsnetzwerk und -plattform auch im Jahr 2017 beibehalten. Mit der breiten Praxis- und Forschungserfahrung der neuen Mitglieder der Direktion wird die FIR-HSG bereichert und neue Forschungsbereiche im Informationsrecht bearbeiten können.

Prof. Patricia Egli wird sich nach wie vor mit informationsrechtlichen Fragen im Grundrechtsbereich, dem Öffentlichkeitsprinzip und den Auswirkungen der Digitalisierung auf die politischen Systeme auseinandersetzen. Zudem stehen mit dem neuen Direktor Prof. Daniel Hürlimann Forschungsschwerpunkte im Urheberrecht (insbesondere Text and Data Mining sowie Zweitveröffentlichungsrecht) und im Informationszugangsrecht im digitalen Zeitalter (insbesondere Fragen des Open Access, auch von staatlichen Informationen, wie z.B. von Gerichtsurteilen) im Vordergrund. Überdies werden mit Prof. Melinda Lohmann Gebiete erforscht, welche in vielen Bereichen juristisch noch nicht aufgearbeitet sind und ein grosses Technikverständnis voraussetzen.

St. Gallen, 30. März 2017



Prof. Dr. Patricia Egli  
Direktorin FIR-HSG



Prof. Dr. Daniel Hürlimann  
Direktor FIR-HSG



Prof. Dr. Melinda Lohmann  
Direktorin FIR-HSG



B.A. HSG, Malik Ong  
Stv. Geschäftsführer FIR-HSG